

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **19 (1901)**

Heft 369

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Ports.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Son- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Wertitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Preise wichtigster Rohstoffe im Jahre 1901. — Notleidende Anleihepapiere. — Les recettes des chemins de fer russes en 1899 et en 1900.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Wertitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Nous, président du tribunal civil du district de La Chaux-de-Fonds, agissant en conformité des art 791 et suivants du Code fédéral des obligations, sommons les détenteurs inconnus des deux effets de change émis le 18 juillet 1901, par la maison Blumenthal frères et C^o, au Caire, à l'ordre de Louis Perret, fabricant d'horlogerie aux Brenets, endossés en blanc par ce dernier et payables tous deux au domicile de la Banque fédérale, Comptoir de La Chaux-de-Fonds, l'un du capital de fr. 500, à échéance de fin janvier 1902, et l'autre de fr. 528, à échéance de fin février 1902, d'avoir à déposer ces effets au greffe du tribunal civil de La Chaux-de-Fonds, dans un délai de trois mois dès la date des échéances et ce sous peine d'annulation des titres. (W. 114²)

Donné pour être publié trois fois dans la Feuille officielle suisse du commerce.

La Chaux-de-Fonds, le 15 octobre 1901.

Le président du tribunal: Delachaux.
Le greffier: H. Hoffmann.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1901. 30. Oktober. Die Firma B. Jenni in Bern (S. H. A. B. Nr. 45 vom 30. März 1883, pag. 342) erteilt Kollektiv-Prokura an Walter von Büren, von Flumenthal (Solothurn), und Fritz Hässig, von Aarau, beide in Bern.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Intervaldo alto

1901. 28. Oktober. Die Firma Alois Risi-Barmettler, in Alpnach (S. H. A. B. Nr. 213 vom 22. August 1895, pag. 892) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

29. Oktober. Unter der Firma Brunnengenossenschaft Dorf bildete sich in Lungern eine Genossenschaft mit dem Zwecke, die Liegenschaften ihrer Mitglieder auf rationelle Weise mit Wasser zu versorgen. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet die Genossenversammlung; wer den Wasserbezug aufgibt, hört auf, Mitglied zu sein. Die Statuten wurden in der Generalversammlung vom 29. September 1901 angenommen. Die Kosten der Genossenschaft werden durch Einkaufsgebühren und durch Jahresbeiträge der Mitglieder gedeckt, dieselben werden jeweilen durch den Vorstand festgesetzt. Eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind die Genossenversammlung und ein Vorstand von drei Mitgliedern, welche in Kollektivzeichnung für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift führen. Der Reservefonds ist für künftige Verbesserung der Wasserversorgungseinrichtungen zu öffnen; er darf niemals unter die Genossenschafter verteilt werden. Der Vorstand besteht z. Zt. aus: Josef Ming, Brunnenvogt; Johann Gasser, Kassier, und Johann Vogler, Aktuar.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1901. 30. octobre. La raison Gaspard Piller, à Fribourg (F. o. s. du c., 1898, pag. 1367), a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1901. 29. Oktober. Die Firma G. Glaser-Renner in Basel (S. H. A. B. Nr. 88 vom 22. September 1886, pag. 615) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

29. Oktober. Der Verein Basler Rennbahn in Basel (S. H. A. B. Nr. 256 vom 16. Oktober 1895, pag. 1068) hat an Stelle des ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedes Dr. Elias Burckhardt zum Vorstandsmitgliede gewählt: Dr. Christian Rothenberger, von und in Basel. Sodann hat sich der Verein durch Beschluss der Generalversammlung vom 25. September 1901 aufgelöst und tritt in Liquidation. Diese wird unter der Firma Basler Rennbahn in Liquid. durch die Liquidatoren Niklaus Dörflinger, Franz Fraenkel, Norbert Hofer, Dr. Christian Rothenberger und Jules Ziegler, alle von und in Basel, besorgt. Die Liquidatoren führen kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Vereinsdomizil: Freiestrasse 104.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1901. 29. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma A. d'Aujourd'hui & Vogler, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 24 vom 21. Februar 1883, pag. 476) hat sich infolge Todes des Gesellschafters August d'Aujourd'hui aufgelöst, und es ist die genannte Firma erloschen.

Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «H. Vogler & C^o, lithographische Anstalt, vorm. A. d'Aujourd'hui & Vogler».

29. Oktober. Der bisherige Gesellschafter Johann Heinrich Vogler, von Trüllikon (Zürich), in Feuerthalen, und Gustav Stünzi, von Wädenswil (Zürich), in Schaffhausen, haben unter der Firma H. Vogler & C^o, lithographische Anstalt, vorm. A. d'Aujourd'hui & Vogler in Schaffhausen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1901 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. d'Aujourd'hui & Vogler» übernimmt. Johann Heinrich Vogler ist unbeschränkt haltender Gesellschafter; Gustav Stünzi, Kommanditär, mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000). Natur des Geschäftes: Lithographische Anstalt. Geschäftslokal: Kirchhof 364. Die Firma hat an den Kommanditär Prokura erteilt.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1901. 29. Oktober. Inhaber der Firma Hans Graf-Oberly in Heiden ist Hans Graf, von und in Heiden. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren und Weinhandlung. Migros und detail. Geschäftslokal: Werd Nr. 375 J.

Appenzel I.-Rh. — Appenzel-Rh. int. — Appenzello int.

1901. 28. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma W^{ve} Streule & Sohn & Cie. in Appenzel (S. H. A. B. Nr. 175 vom 2. Juli 1897, pag. 720) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma J. B. Streule, in Appenzel.

28. Oktober. Inhaber der Firma J. B. Streule in Appenzel ist Johann Baptist Streule, von und in Appenzel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «W^{ve} Streule & Sohn & Cie.». Natur des Geschäftes: Butter- und Käsehandlung. Geschäftslokal: im obern Bad.

St. Gallen — St-Gall — San Gallio

1901. 28. Oktober. Eintragung auf Grund der Verfügung des kantonalen Registerführers gemäss Art. 26, Al. 2, der Verordnung über das Handelsregister vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma J. A. Ledergerber, Gasthof zum Adler in Wil ist Johann Albert Ledergerber, von Oberbüren und Andwil, in Wil. Gasthof.

28. Oktober. Inhaber der Firma Carl Glauner in Wil ist Carl Glauner, von Ergenzingen, in Wil. Altarbau und Kirchendekoration. Obere Bahnhofstrasse.

28. Oktober. Inhaber der Firma Tierspital St. Gallen F. Kelly med. vet. in St. Gallen ist Ferdinand Kelly, von und in St. Gallen. Tierspital. Wassergasse 16.

28. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schweizer & Traber, mit Hauptsitz in New-York, bestehend aus Jacob Schweizer, von Wattwil, und Andrew Peter Traber, von Stein a. Rhein (Schaffhausen), beide in New-York, hat am 1. Oktober 1901 in St. Gallen eine Zweigniederlassung errichtet. Fabrikation und Export von Spitzen und Stickereien. St. Leonhardstrasse Nr. 65. Die Filiale St. Gallen wird von den beiden Teilhabern vertreten.

28. Oktober. Die Firma B. Rist in Ragaz (S. H. A. B. vom 11. November 1891, pag. 880) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1901. 29. Oktober. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Hvalsoe & Henriksen Sanatorium Davos-Dorf in Davos-Dorf (S. H. A. B. Nr. 203 vom 13. Juli 1898, pag. 854) ist der Gesellschafter Carl Henriksen infolge Todes ausgeschieden; infolgedessen ist die Firma erloschen.

Alfred Hvalsoe, von Næstved, und Witwe Anna Henriksen, von Skive (Dänemark), beide wohnhaft in Davos-Dorf, haben unter der Firma Hvalsoe & Henriksen Sanatorium Davos-Dorf in Davos-Dorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche das Geschäft der erloschenen Firma «Hvalsoe & Henriksen Sanatorium Davos-Dorf» unterm 1. Oktober 1901 mit Aktiven und Passiven übernommen hat. Natur des Geschäftes: Hotellerie.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1901. 30. Oktober. Die Firma J. Bürgi-Schlatter, Droguerie und chem. Laboratorium in Ermatingen (S. H. A. B. Nr. 170 vom 22. Juli 1893, pag. 693) ist infolge Wegzugs des Inhabers hierorts erloschen.

30. Oktober. Die Firma J. Straub in Schocherswil (S. H. A. B. Nr. 169 vom 23. Mai 1899, pag. 683) hat ihr Domizil nach Schloss Heidenberg-Bischofszell verlegt und betreibt das Baugeschäft weiter.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido.

1901. 29. ottobre. La ditta collettiva Seolari Eredi, in Faido (F. u. s. di c. del 24 dicembre 1892, n^o 270, pag. 1097), viene cancellata per la morte della Seolari Costanza.

29. ottobre. Proprietario della ditta Seolari Rodolfo, in Faido, è Rodolfo Seolari, fu Gerolamo, di Faido suo domicilio. Ditta incominciata il 29 ottobre 1901. Genere di commercio: pastificio, prestino, vino e coloniali.

30. ottobre. La ditta Pedrini Mauricio, in Faido (F. u. s. di c. del 6 aprile 1893, n^o 86, pag. 346), viene cancellata per ritiro dal commercio.

Ufficio di Mendrisio.

30. ottobre. Carlo Agostoni, fu Natale, di Lissone, e Pio Serandei, di Roma, entrambi domiciliati a Chiasso, hanno costituito in Chiasso, sotto la ragione sociale Carlo Agostoni & C^o, una società in nome collettivo, cominciata il 1^o giugno 1901. Genere di commercio: Commercio in zigari e tabacchi. Bureaux: Chiasso.

LA FRANCE, Compagnie anonyme d'assurances contre l'incendie, à Paris.

Bilan au 31 décembre 1900.

Débiteurs.			Créditeurs.	
fr.	ct.		fr.	ct.
7,496,257	95	Actionnaires, solde au 31 décembre 1900.	Capital social	10,000,000
3,742	05	Valeurs en garantie des actions (fr. 119 de rente 3 %).	Réserve statutaire fr. 3,000,000. —	
		Valeurs de portefeuille et immeuble de la compagnie :	Réserve pour risques en cours et autres éventualités » 4,744,667. 70	7,744,667
		fr. 962,284. 17 28,992 fr. de rente 3 % 99. 574.	Dividende à payer aux actionnaires :	
		» 6,442,409. 35 213,305 » » 3 1/2 % 105. 705.	Restant à payer sur dividendes antérieurs fr. 23,425. —	
		» 509,172. 47 1,300 oblig. d'Orléans 391. 67.	A payer pour répartition de 1900 » 800,000. —	823,425
		» 642,122. 22 1,600 » de P.-L.-M. (fusion anc.) 401. 32.	Cautionnements	1,721,507
		» 474,000. 54 816 » de P.-L.-M. 5 % 580. 88.	Locataires, loyers reçus d'avance	6,025
		» 383,679. 24 1,032 » de P.-L.-M. (fusion nouv.) 371. 78.	Compagnies réassurantes, solde leur revenant	789,181
		» 464,258. 40 1,030 » de P.-L.-M. 2 1/2 % (1896) 450. 73.	Taxe d'enregistrement, timbre et impôt sur le revenu des actions	371,534
		» 167,444. 32 500 » de l'Est 3 % 334. 885.		
		» 305,692. 19 760 » Est Nouvelles 402. 92.		
		» 36,403. 40 75 » Grand Central 485. 375.		
		» 108,136. 90 300 » Grande Ceinture 360. 455.		
		» 12,180. 30 25 » Ouest 487. 21.		
		» 1,595. 13 5 » de la Ville de Paris (1869) 319. 02.		
		» 110,703. 40 25 actions de la Banque de France 4,428. 13.		
		» 848,987. 60 Hôtel de la compagnie, valeur à ce jour.		
11,469,069	63		CAPITAUX	
218,196	44	Banque de France.	Assurances 1901 fr. 8,858,540,634. —	
53,094	67	Banquiers divers.	Assurances 1902	
104,753	—	Caisse.	et suivantes » 39,443,260,511. —	
481,565	74	Valeurs appartenant à la caisse de prévoyance (fr. 15,917 de rente 3 1/2 %).	fr. 48,301,801,145. —	
50,231,139	76	Primes à recevoir.	Primes à payer. — Pour réassurances cédées » 13,460,666. 40	
9,834	92	Débiteurs divers.	Total fr. 50,231,139. 76	50,231,139
1,497,225	18	Agences. — Solde restant à recevoir au 31 décembre 1900.	Sinistres, ceux restant à régler ou à payer en 1901	1,076,674
1,721,507	05	Valeurs en dépôt pour cautionnements.	Caisse de prévoyance. — Solde y compris la répartition de 1900	567,260
1,585	—	Jetons. — Solde au 31 décembre 1900, représentant 317 jetons.	Créditeurs divers	21,176
14,988	30	Plaques — Valeur de celles existant au 31 décembre 1900.		
49,632	14	Recours de sinistres, ceux à toucher en 1901.		
73,352,591	83	Total. (B. 90)		73,352,591

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle
 Preise wichtigster Rohstoffe
 im Jahre 1901.

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September
Kohle. 1)	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark
Dortmund, ab Werk:									
Gestürzte Stück, vorw. f. d. Export	14. —	14. —	14. —	14. —	14. —	14. —	14. —	14. —	14. —
Puddel, gute, fette Förderkohle	10. —	10. —	10. —	10. —	10. —	10. —	10. —	10. —	10. —
Düsseldorf, ab Werk:									
Flammförderkohlen	10. 88	10. 88	10. 88	10. 88	10. 88	10. 88	10. 88	10. 88	10. 88
Fettförderkohlen	10. 25	10. 25	10. 25	10. 25	10. 25	10. 25	10. 25	10. 25	10. 25
Gaskohlen	12. 75	12. 75	12. 75	12. 75	12. 75	12. 75	12. 75	12. 75	12. 75
Saarbrücken, ab Werk:									
Flammförderkohlen	12. 25	12. 65	12. 75	12. 80	13. —	12. 95	12. 95	12. 85	12. 65
Fettförderkohlen	11. 85	12. 40	12. 35	12. 40	12. 60	12. 55	12. 6	12. 50	12. 15
Roheisen. 2)									Mark
Schlesisches Giesserei									62. —*
Rheinisches Giesserei									70. —*
Luxemburger Giesserei Nr. 3									46. —*
Middlesborough Nr. 3 G. M. B.	Shilling 50/00—48/6	Shilling 47/6—46/9	Shilling 46/6—45/6	Shilling 46/6—45/3	Shilling 46/3—45/6	Shilling 45/6—44/8	Shilling 45/0—43/5 1/2	Shilling 46/7—44/10 1/2	Shilling 45/11—44/9
Schottisches M. N.	Pence 63/00—58/9 1/2	Pence 57/6 1/2—59/8 1/2	Pence 59/2—37/7	Pence 56/00—52/9 1/2	Pence 54/10—53/11	Pence 53/9—52/00	Pence 53/11 1/2—50/8	Pence 54/3—53/4 1/2	Pence 54/2—53/3
Silber. 3)	per Unze								
	29 1/32	28 5/32	28 3/32	27 7/16	27 5/16	27 3/16	27 1/16	27	27
Seide. 4)									
Organzin.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Ital. kl. 18/20	48	48/47	47	47/46	47	49	49/50	50	50
Jap. fil. kl. 22/26	47	46	46	46	46/47	48	48	48/49	49
China Tsatlée kl. 36/40	45/44	44	44/43	42	42	42/43	43	43/44	43/44
Trame.									
Ital. kl. 24/30	45	45/44	44	43	43	44	45/46	46/47	47
Jap. 2 f. kl. 26/30	44/45	44/43	43/44	43	43/44	44/45	45	46/47	46/47
China Tsatlée kl. 41/45	43	43/42	42/41	40	40	40/41	41	41/42	42
Baumwolle. 5)									
Amerikanische, middling	Pence 5 1/2 3/32	Pence 5 1/2 3/32	Pence 4 29/32	Pence 4 29/32	Pence 4 29/32	Pence 4 29/32	Pence 4 19/32	Pence 4 19/32	Pence 4 19/32
Egyptische, brown good fair	Pence 7 29/32	Pence 7 11/32	Pence 6 11/32	Pence 5 30/32	Pence 5 15/32	Pence 5 15/32	Pence 5 15/32	Pence 5 15/32	Pence 5 15/32
Weizen 6)									
(mittlere Qualität).	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Rumänischer	21 1/16	.	21 1/4	21 1/4	21 1/4	21 1/4	21 1/4	20 1/2	20 5/8
Russischer (Krim)	21 1/16	.	21 1/2	21 1/2	21 1/2	21 1/2	21 1/2	21 1/2	21 1/16
Amerikanischer:									
Kansas II prima	—	.	20	20	20	19 3/4	19 3/8	19 3/10	19

1) Notierung des deutschen statist. Amtes. 2) Durchschnitt der Londoner Notierungen, nach dem „Moniteur des intérêts matériels“. 3) Notierung der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft. 4) Offizielle Notierung in Liverpool. 5) Notierung der Getreidebörse in Zürich. 6) Die Preise sind nur nominell. Die Abschlüsse erfolgten zu meist niedrigeren, von Fall zu Fall vereinbarten Preisen.

Verschiedenes — Divers.

Notleidende Anleihepapiere. Der Londoner «Council of the Corporation of foreign Bondholders» hat im August dieses Jahres den 28. sehr umfangreichen und sehr ausführlichen Jahresbericht veröffentlicht, dem der «Deutsche Oekonomist» u. a. das Folgende entnimmt: Die hauptsächlich im vergangenen Jahre in Betracht kommenden notleidenden Anleihen belaufen sich zusammen auf annähernd £ 63,394,534 Aussenstände inkl. rückständige Zinsbeträge. Diese verteilen sich ausschliesslich auf die süd-amerikanischen Staaten. Davon entfallen auf Argentinien allein £ 18,499,894. Infolge eines Abkommens zwischen dem argentinischen Municipal-Anleihen-Komitee und den «Bondholders», das im August 1900 zu stande gekommen ist, ermässigte sich die Summe des Ende September 1900 bestehenden Kapital- und Zinsbetrages von \$ 9,575,194 Gold um \$ 2,075,194. Der Zinsfuss ist auf 5 % reduziert worden, und die Zinsen sollen in den ersten fünf Jahren ganz in Papiergeld und in den nächsten fünf Jahren halb in Gold und halb in Papier gezahlt werden. Vom Jahre 1910 ab ist das Municipal-

Komitee zur Bildung eines Tilgungsstockes verpflichtet, dem jährlich nicht weniger als 1% zuzuführen ist. Dabei ist zu beachten, dass diese Verbindlichkeit nur von dem Municipal-Komitee und nicht von dem argentinischen National-Gouvernement eingegangen ist. Die Lage der Inhaber von Cedula der Provinz Buenos-Ayres hat im Berichtsjahre keine Verbesserung erfahren, in dem Bericht wird die Erwartung ausgedrückt, dass, wenn im nächsten Jahre eine neue Provinzial-Verwaltung in Thätigkeit tritt, der tote Punkt, auf dem sich die Gesetzgebung so lange befunden habe, überwunden und eine ernstliche Anstrengung gemacht werde, um mit den Besitzern von Cedula ein Abkommen zu treffen. Der Council ist der Ansicht, dass die Regierung, um des Kredites der argentinischen Nation willen, die Erledigung dieser unliebsamen Angelegenheit in die Hand nehmen werde. In Beantwortung einer Eingabe des kürzlich gebildeten «Cedula Bondholders Committee» in Antwerpen habe der Präsident der argentinischen Republik erklärt, dass es die Ansicht der Regierung sei, den Inhabern der Provinzial-Cedula nach Unifikation der äusseren Schuld in geeigneter Weise entgegenzukommen. Es ist gegenwärtig unmöglich,

vorherzusagen, welchen Einfluss der unerwartete Ausgang der Unifizierungs-Bill auf die Regelung dieser schwierigen und komplizierten Frage ausüben wird. Man schätzt, dass sich ungefähr 40 % der Cedulas in den Händen von Angehörigen der argentinischen Republik befinden.

Was Griechenland angeht, so teilt der Bericht mit, dass unter der geschickten Verwaltung der internationalen Finanz-Kommission der griechische Schuldendienst mit den Bestimmungen des Kontrollgesetzes in Einklang gebracht worden sei. In 1900 vom 1. April bis 31. Dezember betragen die Einnahmen an Tabaksteuer 6,512,259 Drachmen, und das Minimum der Einnahmen aus dieser Quelle für neun Monate durch Gesetz auf 5,295,000 Drachmen festgesetzt war, so fielen nur 1,217,259 Drachmen der Regierung anheim. Die Einnahmen für Cigaretten-Papier stellten sich in derselben Periode auf Dr. 1,834,410 gegen ein bewilligtes Minimum von Dr. 2,191,034, so dass die Kommission die Regierung mit Dr. 356,623 zu belasten hatte. Mithin betrug die Summe, die aus den bezeichneten Einnahmequellen der Regierung zurückzuerstatten war, Dr. 860,636. Von dem Gesamtbetrag der eingelösten Coupons in 1900, von Fr. 12,959,914 entfielen Fr. 6,716,113 auf England, Fr. 2,606,748 auf Deutschland, Fr. 3,095,554 auf Frankreich, und Fr. 541,499 auf Griechenland, also mehr als die Hälfte der ganzen Zinszahlung fand in England statt.

Die Konvention, welche zwischen den Vertretern der Regierung Spaniens und den Delegierten der verschiedenen Vereinigungen der Besitzer von spanischen Bonds im Juli 1900 in Paris zu stande kam und unterzeichnet wurde, ist von den Bondbesitzern im September vorigen Jahres angenommen worden. Die gegenwärtigen Staatsausgaben Spaniens bis zum 31. Mai 1901 betragen Pes. 176,269,615. Der Vorschlag der Ausgaben und Einnahmen für das Jahr 1901 ergibt ein Deficit von Pes. 17,469,098 und für 1902 einen Ueberschuss von Pes. 30,593,082. Die gesamte National-schuldenlast beläuft sich auf Pes. 9,651,503,304, mit einem jährlichen Zinsfordernis von Pes. 399,005,177. Die Entwertung der Umlaufmittel hat in Spanien dieselben Gründe wie anderswo. In kritischen Zeiten ist die Herstellung von Geld als ein Mittel für den Staatsschatz angesehen worden, um vorhandene Deficite zu decken, direkt, indem Silber geprägt wurde, und indirekt, indem die Bank von Spanien autorisiert wurde, gegen Gewährung eines Anlehens zu exceptionellen Bedingungen ihre fiduciären Cirkulationsmittel zu vermehren. Auf diese Weise erzielte der Staatsschatz aus der Silberprägung einen Gewinn von 141,50 Mill. Pes. in den letzten zwanzig Jahren, und die Bank verteilte an ihre Aktionäre auf 150 Mill. Pes. Kapital 606,50 Mill. Pesetas Dividende in diesem Zeitraume. In einer Depesche an den Finanzminister in Madrid protestiert der Council of foreign Bondholders energisch gegen die in dem neuen Budget projektierte Besteuerung der Coupons der äusseren Anleihe, er betrachtet es als eine Verletzung der Erklärung vom Jahre 1882 und nachteilig für Ansehen und Kredit Spaniens.

Les recettes des chemins de fer russes en 1899 et en 1900. Voici, d'après des documents officiels, quelle est l'importance des recettes réalisées par les chemins de fer russes:

	Nombre de vervettes exploitées au 1 ^{er} janvier		Recettes totales		Recettes moyennes par vervete		Augmen- tation ou diminution p. % sur le rendement par vervete
	1900	1901	1899	1900	1899	1900	
			roubles	roubles	roubles	roubles	%
RUSSIE D'EUROPE:							
Lignes d'intérêt gé- néral exploitées par l'Etat.							
Totaux	26,540	28,703	546,416,960	368,083,150	13,542	13,821	+ 2,1
Lignes d'intérêt gé- néral exploitées par des compagnies.							
Totaux	13,747	14,507	137,320,930	161,190,457	10,855	11,307	+ 3,9
<i>Totaux pour les chemins de fer d'in- térêt géneral en Russie d'Europe</i>							
Totaux	40,293	41,210	482,737,910	527,273,607	12,663	12,941	+ 2,2
Lignes d'intérêt local exploitées par des particuliers.							
Totaux	679	1,086	1,330,314	1,958,087	2,444	2,200	- 10,0
<i>Totaux pour les chemins de fer en Russie d'Europe</i>							
Totaux	40,972	42,296	484,068,224	529,231,694	12,518	12,711	+ 1,5
RUSSIE D'ASIE:							
Lignes exploitées par l'Etat.							
Lignes transba- icales	—	1,097	—	1,924,599	—	3,152	—
Lignes de Sibirie	3,134	3,134	12,993,711	14,021,207	4,146	4,174	+ 7,9
Lignes de l'Asie centrale	2,061	2,061	7,248,219	9,570,562	3,926	4,644	+ 18,3
Lignes de l'Ous- souri	721	812	2,374,224	2,988,319	3,293	3,680	+ 11,8
Totaux	5,196	7,104	22,616,154	28,504,687	3,967	4,949	+ 9,6
<i>Totaux généraux pour les lignes de la Russie d'Eu- rope et de la Russie d'Asie</i>							
Totaux	46,888	49,400	506,684,378	557,736,351	11,420	11,574	+ 1,3

ANGLO-SWISS
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

LOCARNO. Hôtel Locarno
am Lago Maggiore

Kopfstation der Gotthardbahn.

Direkte Wagenverbindungen.

Das vollendetste Etablissement für den Winteraufenthalt im prächtigsten Winterklima Europas,

von allen ärztlichen Autoritäten und speciell vom Kgl. Bayr. Med.-Rat Prof. Dr. Martin proklamiert. (1923)

Die vorzüglichste u. dabei allernächste Winter- u. Vorfrühlingsstation.

Deutscher Arzt. — Prospekt und Med.-Rat Martins Beschreibung gratis durch **Balli, Besitzer.**

**Russisch-Schweizerische Aktiengesellschaft
Oerlikon.**

Einladung an die Herren Aktionäre

ordentlichen Generalversammlung

Montag, den 18. November 1901, vormittags 9^{3/4} Uhr,
im Zunfthaus zur Meise in Zürich.

Die Verhandlungsgegenstände sind:

- 1) Konzessionsangelegenheit.
- 2) Abnahme der Rechnung über das verlossene Geschäftsjahr, Verlesen des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren für das laufende Geschäftsjahr.

Rechnung und Revisionsbericht liegen zur Einsicht der Herren Aktionäre vom 1. November d. J. an in unserem Bureau in Oerlikon auf.

Oerlikon, den 28. Oktober 1901.

Namens der Verwaltung:

(1798)

Der Präsident:
P. E. Huber.

Elektrische Strassenbahn Zürich-Höngg.

Generalversammlung

Sonntag, den 10. November 1901, nachmittags 2 Uhr,
im Saale zur Mühlehalde in Höngg.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1898 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 2) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1899 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates betr. Obligationenanleihe.
- 4) Erneuerungswahl von 5 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 5) Erneuerungswahl der Kontrollstelle.

Die Rechnungen und Belege, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren können von heute an auf dem Betriebsbureau in Höngg eingesehen werden.

Am gleichen Orte können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über das Eigentumsrecht der Titel Stimmrechtsausweise bezogen werden.

Die für die Generalversammlung vom 27. Oktober a. c. ausgestellten Stimmkarten sind auch für die Versammlung vom 10. November gültig. Betr. Stellvertretung verweisen wir auf Paragraph 7 der Statuten.

Höngg, den 27. Oktober 1901.

Der Verwaltungsrat.

Sie kaufen: (887)

Schreib- & Copirbücher
am besten bei der Schreibbücher- und Papierwaren-Fabrik

Liniierte und bedruckte Papiere.
Pack- & Einwickelpapiere

BIEL
Florastrasse 12.

Kaufmännischer Verein
in Frankfurt (Main).
Für Prinzipale und Mitglieder
kostenfreie Stellenvermittlung
Bisher über **47.000 Stellen** besetzt. Empfehlenswerte Bewerber aller Branchen stets gesucht. (1264)

Ueberseeisch.

Wer kann (gegen grosses Honorar) einem jungen, tüchtigen, energischen Kaufmann eine gute ausländische oder überseeische Anstellung verschaffen? (1800)
Offerten sub Chiffre Z V 7596 an Rudolf Mosse in Zürich.

Wer Personal braucht
Stellen-Anzeiger, Etobensquai 11, Zürich (200)
1 Nr. kostet 500 — 700 Offerten aller Berufsarten
1. Klasse 1/2 Jährlich, 1. Nr. 50 Cts., 2. Nr. 1.00, 3. Nr. 1.50, 4. Nr. 2.00. Gratis inseriert werden.

Buchhalter,
deutscher, italienischer und französ. **Korrespondent** konditionierend, sucht dauerndes, gutes Engagement. Offerten sub Chiffre Z C 7603 an Rudolf Mosse in Zürich. (1799)
Rudolf Mosse, Zürich-Bern,
Annoncen-Expedition.

